

Hört schon wieder niemand zu?

Mögliche Antworten für Gegenteil-Ideen:

- Die Präsentation auf den letzten Drücker angehen, frühestens am Abend davor
- Den Vortrag mit einer weitschweifigen, wortreichen Einleitung starten
- Spontan argumentieren und ohne bestimmtes Ziel jedes Detail beschreiben
- Immer mal wieder falsche Informationen einstreuen
- Möglichst viele Folien präsentieren, mindestens drei pro Minute
- Kleine Schriftgröße verwenden, damit möglichst viel Text auf jede Folie passt. Unnötige Zahlen und Daten, Rechtschreibfehler, unübersichtliche, unverständliche Grafiken und Tabellen, viele Effekte, Cliparts oder Animationen einbauen. Grundgestaltung häufig wechseln und mit vielen verschiedenen Schriften und Farben spielen
- Den gesamten Vortrag ablesen
- Während des Vortrags Wohlfühlklamotten, zum Beispiel Jogginghosen, tragen, Kaugummi kauen und Hände in die Hosentaschen
- Bloß nicht hetzen, zu spät kommen ist kein Drama. Das Publikum kann warten. Während des Vortrags mit dem Rücken zum Publikum stehen, Blickkontakt meiden, Folien im Schnelldurchgang abarbeiten, Fragen ausweichen und stattdessen Körper wie beim Kampfsport in Abwehrhaltung bringen
- Sich um die technischen Abläufe keine Gedanken machen, dafür sind andere verantwortlich